

Junge Azubi-Botschafter machen Schüler fit für die Ausbildung

17. Juli 2014

Das Projekt „Junge Azubi-Botschafter“ wurde Anfang Juli 2014 als herausragende „Bildungs-idee“ ausgezeichnet.



Ariane Derks (li.), Geschäftsführerin von Deutschland – Land der Ideen; gemeinsam mit den ausgezeichneten Azubi-Botschaftern und Verlagsgeschäftsführerin Ulrike Sippel (2.v.r.) sowie Dr. Gert Bruckner (r.), Abteilungsleiter im Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie/Foto: Deutschland – Land der Ideen/Uwe Völkner

In Nürnberg werden die Auszubildenden des **BW Bildung und Wissen Verlags** selbst zu Ausbildern. Seit 2005 lassen die „Jungen Azubi-Botschafter“ in selbst geplanten Kursen Schüler ihren Ausbildungsalltag im Betrieb miterleben. Dabei bieten sie als Vorbilder auf Augenhöhe Orientierung beim Übergang in die Arbeitswelt, denn vor nicht allzu langer Zeit waren sie in derselben Situation wie die Schüler und hatten ähnliche Fragen und Ängste. Im Vordergrund stehen besonders diejenigen Schüler, die mit schwierigen Startbedingungen wie einem Migrationshintergrund, einer körperlichen Einschränkungen oder einer Lernschwäche in die Arbeitswelt streben. Die Azubi-Botschafter machen den Schülern Mut und zeigen, wie man sich über Berufe informieren kann und welches Berufsbild zu den Stärken der Schüler passt. Gemeinsam mit der Ausbildungsleiterin üben die Jugendlichen zudem Vorstellungsgespräche mit den Schülern und zeigen ihnen, wie man sich selbst präsentiert.

Rund 100 Gäste waren zur Preisverleihung an die „Jungen Azubi-Botschafter“ in die rund 500 Jahre alte Kaiserstallung der Nürnberger Burg gekommen. Unter den Gästen über den Dächern der fränkischen Stadt waren mit Michael Frieser, MdB, Ursula Poller von der IHK Nürnberg und dem türkischen Generalkonsul in Nürnberg, Asip Kaya, Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Diplomatie.

Die Auszeichnung als „Bildungsidee“ nahm **Ulrike Sippel, Geschäftsführerin der BW Bildung und Wissen Verlag und Software GmbH**, gemeinsam mit den Azubi-Botschaftern entgegen und erläuterte das Konzept hinter dem Berufsbildungsprojekt: „Neben den Schülern profitieren auch unsere Auszubildenden von den Workshops. Sie ändern ihre Perspektive auf den Beruf, verbessern durch die Workshops mit den Schülern ihre sozialen Kompetenzen und stärken so ihre Persönlichkeit.“

Ariane Derks, Geschäftsführerin der Initiative „Deutschland – Land der Ideen“, lobte die Nachhaltigkeit: „Eine gute Orientierung am Anfang des Berufslebens ist sehr wichtig. Ich finde es toll, dass sich junge Menschen mit großer persönlicher Hingabe als Azubi-Botschafter engagieren und ihre Erfahrungen weitergeben.“

Die Initiative „Deutschland – Land der Ideen“ hat den Wettbewerb „Ideen für die Bildungsrepublik“ zusammen mit dem Bundesministerium für Bildung und Forschung sowie der Vodafone Stiftung Deutschland im Januar 2013 bereits zum dritten Mal ausgerufen. Schirmherrin des Wettbewerbs ist Bundesbildungsministerin Prof. Dr. Johanna Wanka.